



Der Richter-Senat im Salzburger Schwurgerichtssaal: Philipp Grosser, Bettina Maxones-Kurkowski und Thomas Tovilo-Moik

➤ Jugendlicher (19) wurde in Anstalt eingewiesen ➤ Opfer nahm ihn bei sich auf

# Messer ins Gesicht gerammt

Sein Blick wirkt leer, wohl auch weil der Jugendliche unter Medikamenteneinfluss steht. Psychisch krank ist er, sagt der Sachverständige. Und deshalb nicht zurechnungsfähig. Im September stach er einem schlafenden Mann ein Küchenmesser in die rechte Wange. Nun muss er in die Geschlossene, entschieden Geschworene.

Er konnte in jener Nacht des 7. September 2018 nicht schlafen, stand auf, ging zur Küche, nahm sich ein 20-

Zentimeter-Küchenmesser und blieb vor dem Bett seines schlafenden Quartiergebers stehen: „Ich schaute

ihm ins Gesicht und meine Hand ging runter. Dann war es schon zu spät“, so die Worte des Jugendlichen.

Die Klinge steckte in der rechten Wange, knapp an Auge und Blutader vorbei. Das Opfer trägt seither eine Narbe und ist in diesem Gesichtsbereich gelähmt. Drei Wochen lang hatte der 19-

Jährige in der Wohnung des deutlich älteren Mannes (Opfer-Anwalt Stefan Rieder) gehaust. „Weil ich auf der Straße war.“

Doch warum stach er zu, wollte Vorsitzende Bettina Maxones-Kurkowski wissen. „Mir ist aufgefallen, dass er auf mich gestanden ist“, spricht der Jugendliche mit Wuschel-Frisur von Streicheleinheiten des Mannes. Die er aber partout ablehnte. Aber auch von Stimmen, die er in seinem Kopf hörte, redete er – die seien nun verschwunden. Seit er in der Doppler-Klinik ist gehe es ihm jedenfalls besser.

Laut Neuro-Psychiater Wolfgang Soukop weist der Einheimische dissoziale, emotional instabile und unreife Persönlichkeitsmerkmale auf. Eine psychotische Störung dürfte bei ihm durch Alkohol- und Cannabis-Missbrauch ausgelöst worden sein. Auch seine Kindheit war geprägt von Gewalt. Deshalb beantragte Staatsanwältin Katrin Ferstl die Einweisung in die geschlossene Anstalt. Dem schlossen sich die Geschworenen an – Formsache.

Antonio Lovric



Fotomontage/Fotos: Markus Tscheppe

Der 19-Jährige muss in die „Geschlossene“. Neuro-Psychiater Wolfgang Soukop attestierte eine psychotische Störung. ©